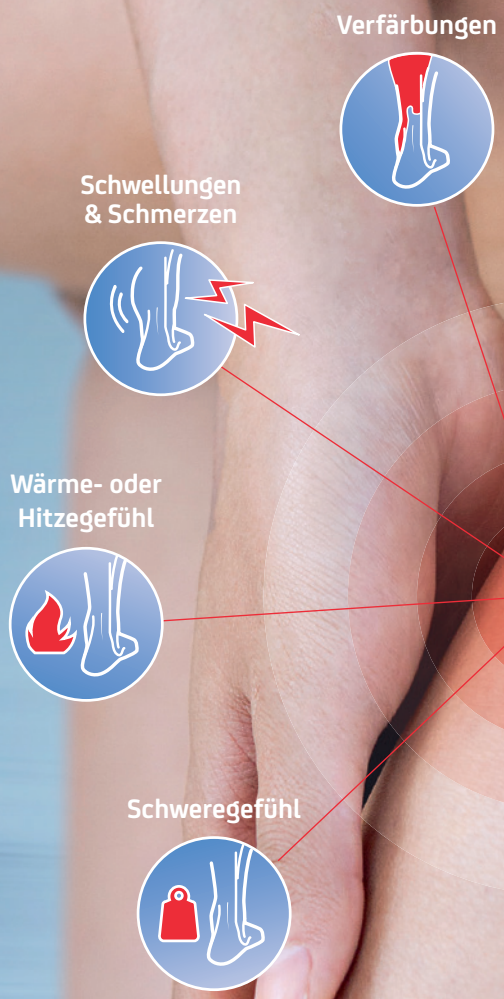
Deutsche Gesellschaft Venen

Damit Ihre Beine wieder in Schwung kommen.

Schmerzen im Bein?

Thrombose-Gefahr!



Suchen Sie bei Verdacht umgehend **ärztliche Hilfe** auf! Unbehandelt können Beinvenenthrombosen lebensbedrohlich sein.

Für mehr Info:
auf-herz-und-venen.de

Bristol Myers Squibb | Pfizer

auf Herz & Venen

GRUSSWORT

**Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Ärztinnen und Ärzte,**

vor gut 30 Jahren wurde die Deutsche Gesellschaft Venen e. V. in Nürnberg gegründet. Unsere Intention war und ist noch heute, über Venenerkrankungen bestmöglich zu informieren und aufzuklären, damit Betroffene ihre Lebensqualität wiedergewinnen bzw. verbessern können.

In dieser Broschüre haben wir für Sie die wichtigsten Informationen über Venenerkrankungen, deren Entstehung und Diagnosen zusammengefasst. Auch diverse Therapiemöglichkeiten, konservative und chirurgische, stellen wir Ihnen hier vor.

Des Weiteren finden Sie in unserer Broschüre Tipps für den Alltag: wie Sie das Leben mit einem Venenleiden bestmöglich gestalten und was Sie in Bezug auf Sport und Ernährung sowie beim Schuhkauf alles beachten sollten.

Für weitere Informationen können Sie uns gerne unter den angegebenen Kontaktdaten auf der Rückseite der Broschüre kontaktieren.

Freundliche Grüße und alles Gute

Brigitte Kaulen

Dr. med. Brigitte Kaulen
Vizepräsidentin DGVenen

INHALT

Grußwort
Seite 3

Über uns
Seite 6

Krankheitsbild
Seite 8

Diagnose und Anamnese
Seite 12

Behandlungsmöglichkeiten

Seite 18

Tipps für den Alltag

Seite 24

Werden Sie Mitglied

Seite 30

Wir im Kurzporträt

Die Deutsche Gesellschaft Venen e. V. (DGV) wurde im Juni 1990 von 25 Personen aus Medizin und Forschung, dem öffentlichen Leben sowie von betroffenen Patienten in Nürnberg gegründet.

Satzungsgemäß ist die DGV bundesweit tätig und kann sich in Landes-, Bezirks- und Kreisverbände gliedern, um auch regional aktiv sein zu können.

Mit folgenden Hauptaufgaben hilft und unterstützt der Verein Betroffene sowie medizinisches Fachpersonal:

- Aufklärung über die gesundheitspolitische und volkswirtschaftliche Relevanz von Venenerkrankungen
- Aufklärung über Möglichkeiten und Maßnahmen, Venenerkrankungen vorzubeugen und deren Folgen zu lindern
- Fortbildung von Ärzten und Patienten sowie weiteren Fach- und Laiengruppen, auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Fachgesellschaften
- Informationen für Betroffene über diverse Therapiemöglichkeiten und Hilfen des öffentlichen Gesundheitswesens
- Förderung der Entwicklung von physikalischer und medikamentöser Therapie
- Information über wissenschaftliche Erkenntnisse, Entdeckungen und Erfindungen und wie diese helfen können, um Venenerkrankungen zu behandeln bzw. diesen vorzubeugen
- Aufklärung über Vor- und Nachsorge sowie zahlreiche Tipps, um die Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern

Individuelle Beratung und Informationen erhalten Mitglieder der DGV Deutsche Gesellschaft Venen telefonisch sowie auf Veranstaltungen oder über das Vereinsorgan VenenJournal.

Wie entstehen Venenleiden?

Über die Entstehung von Venenleiden ist wenig bekannt. Experten vermuten einen genetischen Defekt, der erblich bedingt von Generation zu Generation weitergegeben wird. Doch auch die evolutionsbedingten Haltungs- und Bewegungsabläufe der Menschheit werden als Auslöser angesehen. Unsere Vorfahren waren aufgrund von Nahrungssuche und Jagen stets viel in Bewegung; Venenprobleme konnten sich also kaum ausprägen. Heutzutage verbringen die meisten Menschen beruflich und gesellschaftlich bedingt sehr viel Zeit im Sitzen oder Stehen – eine große Herausforderung für das Kreislaufsystem, da die fünf bis sieben Liter Blut nicht mehr überwiegend in Bewegung sind.

Weitere Faktoren für Venenleiden:

- Hormonelle Veränderungen bspw. bei werdenden Müttern
- Bindegewebsschwäche
- Übergewicht
- Gefäß- und sonstige physiologischen Veränderungen im Körper, die im Alter auftreten können

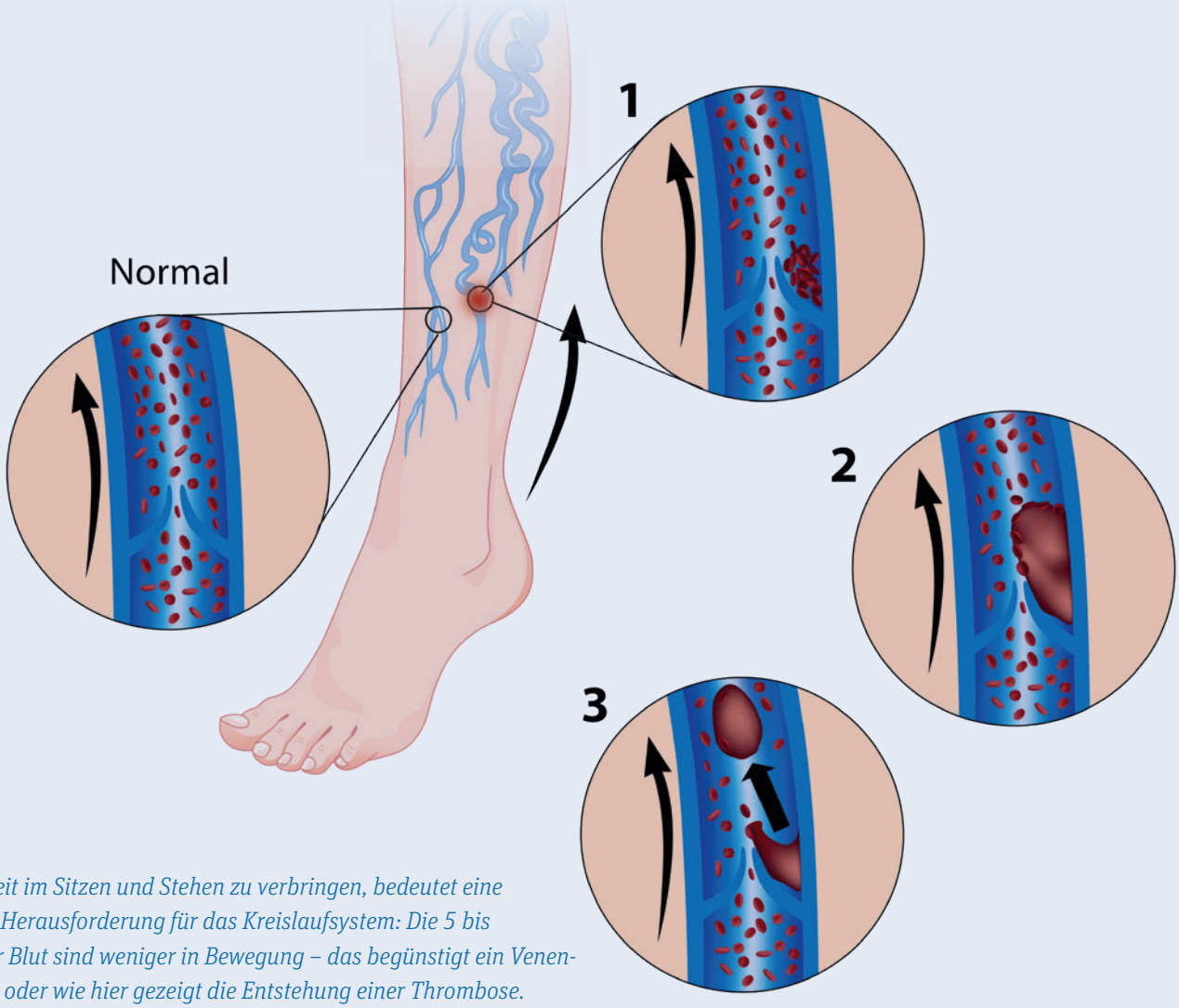
Es gibt primäre und sekundäre Risikofaktoren, die Venenerkrankungen begünstigen.

Primäre Risikofaktoren

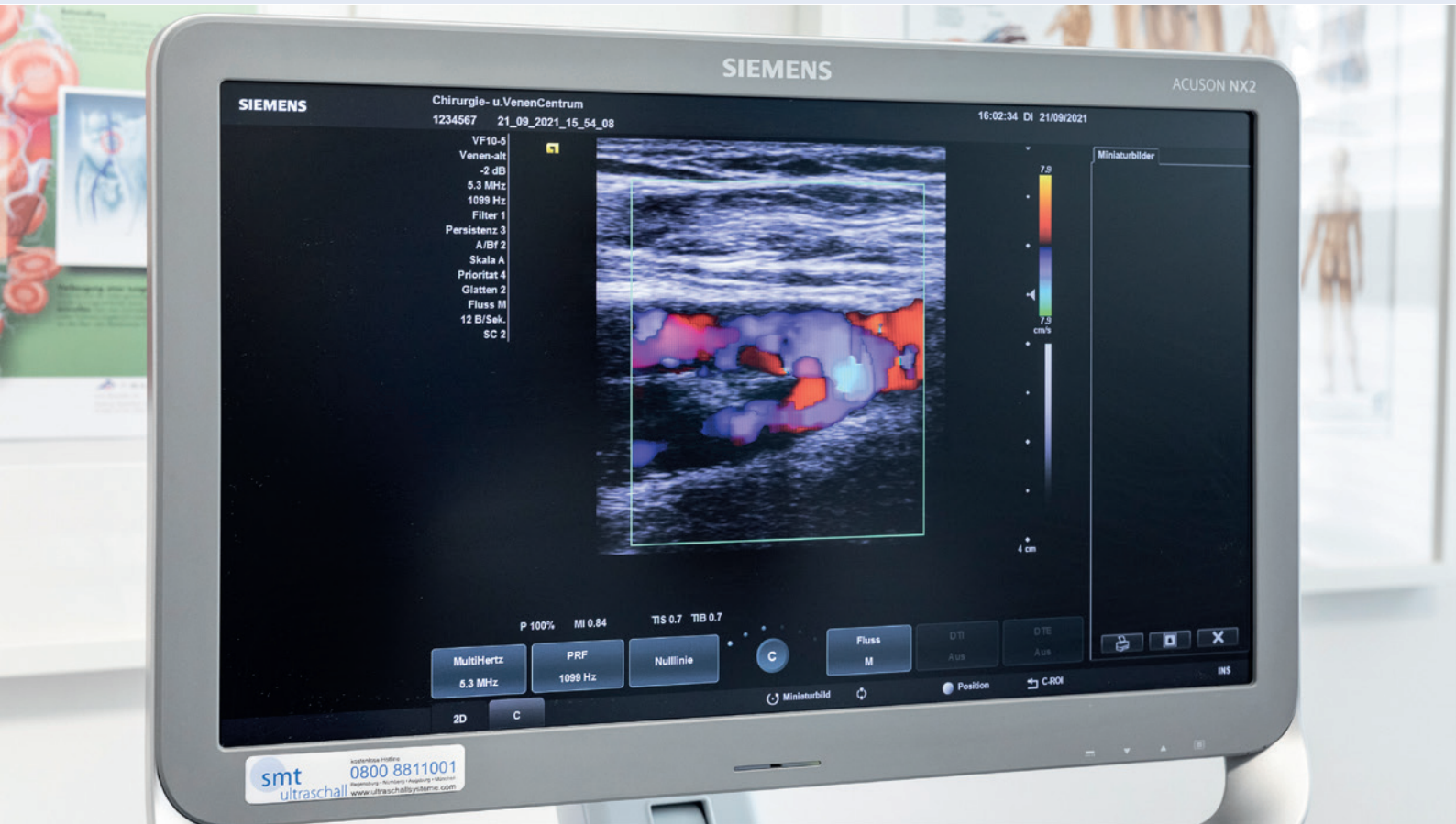
- Veranlagung (erblich)
- Bindegewebsschwäche
- Schwache Gefäßwände

Sekundäre Risikofaktoren

- Alter
- Übergewicht
- Geringe Gefäßmuskulatur (Waden-/Muskelpumpe)
- Thrombosen, postthrombotisches Syndrom als Folge von Operationen oder sportlicher Überbelastung



Viel Zeit im Sitzen und Stehen zu verbringen, bedeutet eine große Herausforderung für das Kreislaufsystem: Die 5 bis 7 Liter Blut sind weniger in Bewegung – das begünstigt ein Venenleiden oder wie hier gezeigt die Entstehung einer Thrombose.



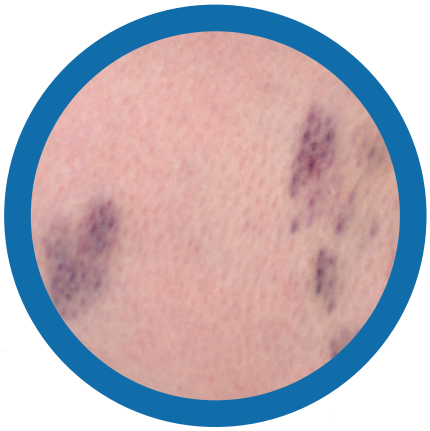
Venenleiden selbst erkennen

Ein Venenleiden kann sehr weh tun. Welche Schmerzen können explizit darauf hinweisen?

- Ziehen in den unteren Gliedmaßen; steigert sich oft zu einem Spannungsgefühl und gelegentlichen Wadenkrämpfen, insbesondere nachts
- Erhöhtes Schmerzempfinden
- Unangenehmes Gefühl und schwere Beine nach längerem Sitzen oder Stehen (Kinobesuch, Autofahrten, Verkaufsstände etc.)
- Druckgefühl in den Gefäßen nach dem Heben und Tragen schwerer Lasten
- Empfindlichkeit beim Tragen von enger Kleidung
- Beinbeschwerden in der Schwangerschaft
- Wetterwechsel, Nebelaufkommen oder Föhn registrieren Betroffene deutlicher

Auch der Moment des Nachlassens der Schmerzen kann Hinweis auf ein Venenleiden sein: Betroffene spüren hinsichtlich der hier genannten Schmerzen oft dann Erleichterung, wenn sie für eine gewisse Zeit die Beine hochgelegt haben, nach Spaziergängen oder ein paar Runden im Schwimmbad.

Wie äußerliche Anzeichen ausschauen können.

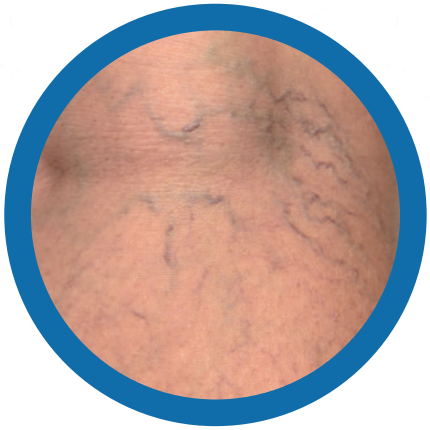


Bläuliche oder gerötete Verfärbungen besonders in der Knöchelregion

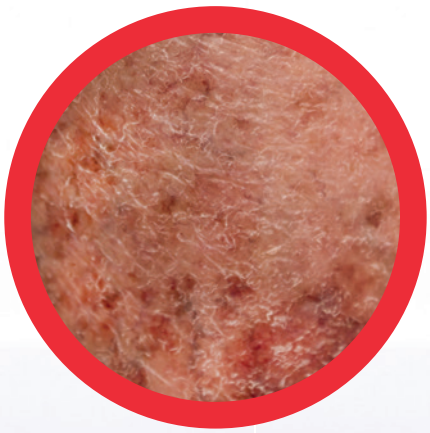
Wassereinlagerungen im Bereich der Unterschenkel

Sichtbar erweiterte Venen = Krampfadern

Geschwollene Knöchel- und Kniegelenksregionen



Besenreiser (beobachtbare Veränderungen der Hautgefäße)



Glänzende oder trockene, verdickte, entzündliche oder schuppige Haut

Diagnose und Anamnese in 3 Schritten

1

Familiäre Veranlagung

Zunächst erfolgt das Abfragen einer familiären Vorgeschichte, die familiäre Anamnese, bei der nach Beinbeschwerden im weitesten Sinne gefragt wird und ob diese bereits bei Eltern, Großeltern oder Geschwistern aufgetreten sind. Dabei lassen sich erbliche Veranlagungen feststellen, die für die weitere Behandlung von Bedeutung sein können.

Abklärung von ...

- bereits aufgetretenen Embolien oder Thrombosen
- Reisethrombosen und Sportverletzungen
- früheren Operationen, Schwangerschaften, Herz-Kreislauf-Problemen, Verletzungen oder Verbrennungen
- Einnahme von Hormonpräparaten, harntreibenden Medikamenten (Diuretika) und weiterer Medikation wie bspw. Verhütungsmittel (Pille)
- Konsum von Zigaretten
- Grunderkrankungen und deren Medikation

2

3

Physischer Check

- Sind die Beine verfärbt, gerötet oder bläulich?
- Ist die Haut trocken, schuppig, verdickt oder glänzend, entzündlich oder verfärbt?
- Sind Veränderungen an den Blutgefäßen erkennbar, sieht man Besenreiser, Krampfadern oder verdickte Venenstränge?
- Sind Teile des Beines (Knöchel- oder Knieregion) geschwollen?

Venenleiden lassen sich mit apparativen Diagnosemöglichkeiten diagnostizieren.

Diagnose und Anamnese

Apparative Diagnosemöglichkeiten

Nach der Abklärung von Vorerkrankungen und Verhaltensweisen sowie der physischen Untersuchung kommen häufig noch apparative Diagnosemöglichkeiten zum Einsatz.

Ultraschall-Doppler-Sonografie und farbige Duplex-Sonografie

Mit der Ultraschall-Doppler-Sonografie (UDS) lässt sich mittels Sonde, die am Bein entlang-geführt wird, die venöse Beinströmung, ihre Richtung und Geschwindigkeit feststellen und aufzeichnen. Abflusshindernisse in den tiefen Venen sowie die Schließfähigkeit der Venenklappen im oberflächlichen und tiefen Venensystem lassen sich so überprüfen.

Mit der Weiterentwicklung der UDS, der farbigen Duplex-Sonografie, lassen sich zudem Gewebestrukturen, Arterien- und Venenfunktion sowie Blutgerinnsel expliziter untersuchen – das alles hilft, dem Venenleiden besser auf die Spur zu kommen.

Hilfreich bei der Diagnostik und Anamnese können zudem die digitale Photoplethysmografie, die Lichtreflexionsrheographie und die Phlebographie sein.

Medizinische Kompressionstherapie

Basistherapie bei der Volkskrankheit Venenleiden

Oda Hagemeier
Geschäftsführerin

Aktuelle Erkenntnisse zur Wirksamkeit medizinischer Kompressionstherapie bei denjenigen zu verankern, die über das Wohl der Patient:innen entscheiden, zählt zu unseren wichtigsten Anliegen. Ärzt:innenschaft und Krankenkassen stehen dabei ebenso im Fokus unserer Aufklärungsarbeit wie politische Willensbildungs- und Entscheidungsträger. Für steigende Lebensqualität durch weniger Schmerz und mehr Mobilität.

Prof. Dr.
Markus Stücker
Präsident der Deutschen
Gesellschaft für Phlebologie

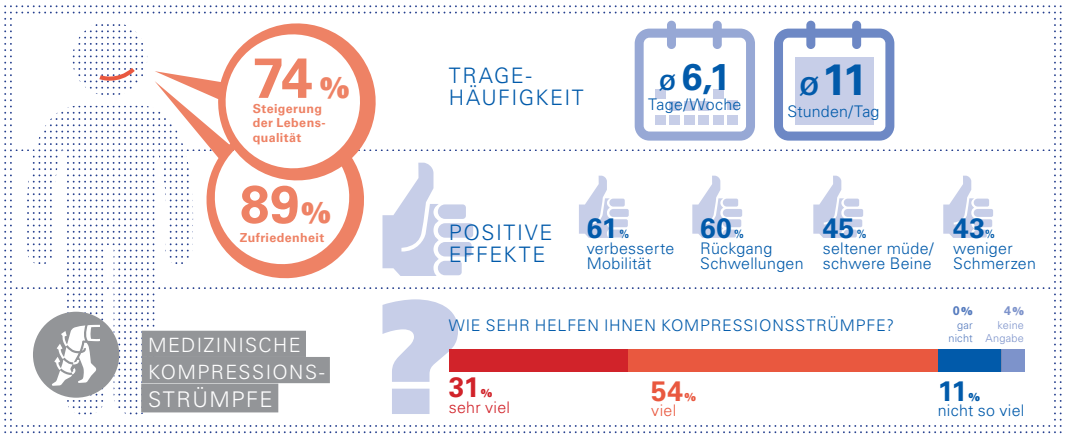
Die frühzeitige und konsequent durchgeführte Kompressionstherapie gilt als die wirksamste Maßnahme, um das Fortschreiten der Venen- und Ödemerkrankungen zu verhindern und Beschwerden zu lindern. Schmerzen lassen nach, die Mobilität verbessert sich – und damit die Teilhabe und Lebensqualität der meist chronisch Kranken. Erkrankungen des Venen- und Lymphsystems sind weit verbreitet. Allein in Deutschland leiden rund 30 Prozent der erwachsenen Durchschnittsbevölkerung an relevanten venösen Erkrankungen der unteren Extremitäten. Betroffen sind nicht nur ältere, sondern zunehmend auch jüngere Menschen. Es handelt sich in der Regel um chronische Krankheitsbilder, die unbehandelt zum Fortschreiten neigen, oder um akute Krankheitsbilder, die unbehandelt zu Komplikationen oder chronischen Folgezuständen führen können. Der Ratgeber informiert kompakt über alle Aspekte, die für die Verordnung medizinischer Kompressionstherapie relevant sind.

Medizinische Kompressionstherapie richtig verordnen steht kostenfrei zur Verfügung unter:
eurocom-info.de/service/publikationen

Die Kasuistik **Kompressionstherapie aktuell** informiert aus der Praxis für die Praxis über die Behandlung mit Hilfsmitteln zur Kompressionstherapie und kann kostenlos abonniert werden:
eurocom-info.de/service/newsletter

Praxistest der Patient:innen bestanden

Allensbach-Bevölkerungsbefragung zeigt hohe Akzeptanz und Relevanz



Nutzung und Wirkung von Medizinischen Kompressions-strümpfen

Patient:innen brauchen medizinische Kompressionsstrümpfe – und die qualifizierte Versorgung im Fachhandel. Die hohe Relevanz medizinischer Kompressionsstrümpfe für den therapeutischen Erfolg belegt das Institut für Demoskopie Allensbach mit einer repräsentativen Patient:innenbefragung im Auftrag von eurocom. 89 Prozent der Betroffenen sind hochzufrieden mit ihrer Kompressionsversorgung, weil ihre Beschwerden gelindert werden und sie dadurch ihren Alltag wieder besser bewältigen können. Die Umfrage bestätigt außerdem, wie wichtig die qualifizierte Beratung, Vermessung und Anpassung durch die Leistungserbringer ist. Fast alle Patient:innen, nämlich 97 Prozent, beziehen ihre Kompressionsstrümpfe im Fachgeschäft.

Die Ergebnisse der Allensbach-Patient:innenbefragung **Steigende Lebensqualität durch weniger Schmerz und mehr Mobilität** stehen kostenfrei zur Verfügung unter: **eurocom-info.de/service/publikationen**

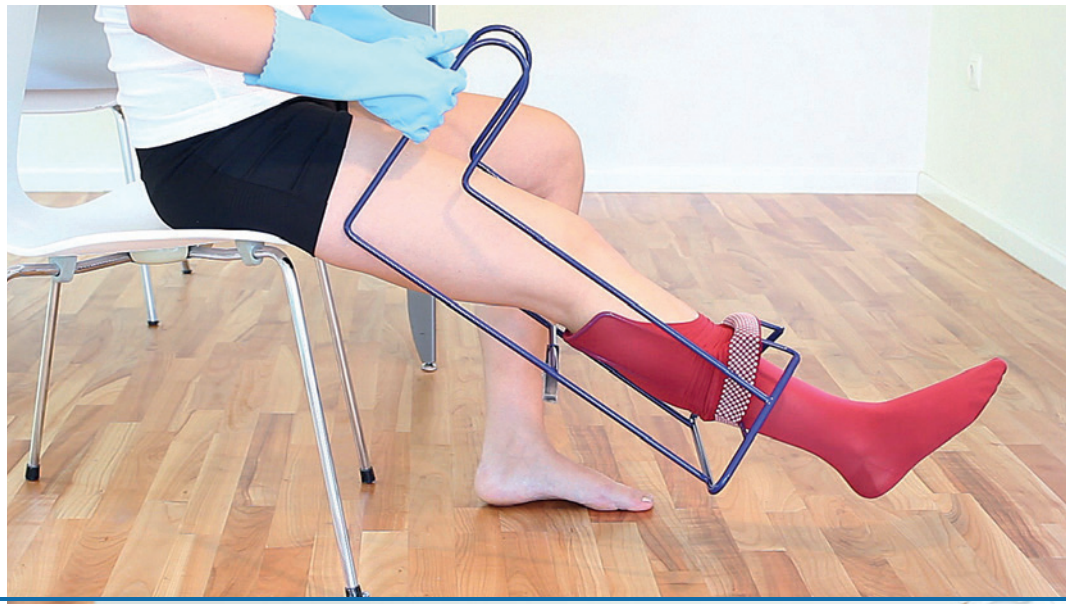
eurocom, die Europäische Herstellervereinigung für Kompressionstherapie, orthopädische Hilfsmittel und digitale Gesundheitsanwendungen, versteht sich als Gestalter und Dialogpartner auf dem Gesundheitsmarkt und setzt sich dafür ein, das Wissen um den medizinischen Nutzen, die Wirksamkeit und die Kosteneffizienz von Kompressionstherapie und orthopädischen Hilfsmitteln zu verbreiten.
Zudem entwickelt eurocom Konzepte, wie sich die Hilfsmittelversorgung aktuell und in Zukunft sicherstellen lässt. Dem Verband gehören nahezu alle im deutschen Markt operierenden europäischen Unternehmen aus den Bereichen Kompressionstherapie und orthopädische Hilfsmittel an.

eurocom-info.de

Welche Behandlungsformen gibt es?

Die Behandlung von Venenerkrankungen steht immer auf zwei Säulen: komplexe physikalische Entstauungstherapie und operative Maßnahmen.

Als Basis aller Maßnahmen dient **die komplexe physikalische Entstauungstherapie** (konservativ). Hierbei kommen Bindenverbände, Kompressionsverbände und Kompressionsstrümpfe zum Einsatz, in bestimmten Fällen aber auch die apparative intermittierende Kompression (AIK).



Bei medizinischen Kompressionsstrümpfen wird zwischen den Kompressionsklassen I (leicht) bis IV (sehr stark) unterschieden. Die heutigen modernen Materialien und Farben ermöglichen ein angenehmes und modisches Tragegefühl. Kompressionsstrümpfe können vom Arzt als Kassenleistung verschrieben werden.

© Compressana GmbH

Häufig kommen Bindenverbände nach operativen Eingriffen, oberflächlichen Venenentzündungen oder offenen Beinen zum Einsatz. Je nach Ausprägung der Erkrankung sind unterschiedliche Bindenarten und Verbandstechniken möglich – generell wird zwischen Dauer- und Wechselverband unterschieden.

Die Behandlung von Venenerkrankungen

konservative Behandlungsmethoden
siehe S. 18/19

„operative“ Behandlungsmethoden
siehe S. 20/21

Bei der apparativen intermittierenden Kompression (AIK) werden Patienten Manschetten, die aus bis zu 12 Kammern bestehen, über Unterschenkel oder das ganze Bein, einschließlich Fuß, gezogen und abwechselnd mit Luft gefüllt und entleert. Sie eignet sich in Rücksprache mit einem Arzt ideal zur Thromboseprophylaxe und zur regelmäßigen Behandlung der chronisch venösen Insuffizienz.

Die zweite Säule bilden unterschiedliche **„operative“ Maßnahmen,** die zur Normalisierung des Venenflusses führen. In vielen Fällen kann nach einer Operation wieder auf die Kompressionstherapie verzichtet werden. Häufig werden diese beiden Methoden kombiniert.

Veröden/Sklerosieren

- Angewandte Methode zur Beseitigung der Besenreiservarizen
- Innenwände der Blutgefäße werden durch Einspritzen spezieller Verödungsmittel verschlossen und schließlich regelrecht zerstört; nicht mehr funktionsfähige Venen werden vom Körper abgebaut
- Anschließend wird das Bein mit einer Kompressionsbinde fest umwickelt, um das „Zusammenwachsen“ der Venenwände zu begünstigen; bleibt bis zu 3 Tage angelegt
- Nachfolgende Versorgung mit angepassten Kompressionsstrümpfen für 2–3 Wochen

Kryo- und Endo-Stripping

- In Durchführung und Wirkung ähnlich; geschädigte Venen werden operativ entfernt
- Durch Leistenschnitt erfolgt Zugang zur geschädigten Sammelvene
- Sonde wird bis zum untersten Punkt der erkrankten Vene vorgeschoben
- Bei der Endo-Stripping-Methode wird die Vene an dieser Stelle getrennt und über Leistenschnitt herausgezogen

Kryo-Methode

- Eissonde wird vom Leistenschnitt aus eingeführt
- Temperatur der Sondenspitze beträgt -80 °C, dadurch wird Venenwand verklebt
- Vereiste Vene kann leicht abgebrochen und herausgezogen werden

Mögliche operative Behandlungen in der Übersicht:

- Veröden/Sklerosieren
- Schaumsklerosierung
- Stripping nach Babcock
- Kryo- und Endo-Stripping
- ELT-Laser/Radiowellen
- TriVex-Verfahren
- CHIVA-Methode

ANZEIGE

ofa bamberg

Starke Venen dank starker Marken

Das Geheimnis leichter Beine – Kompressionsstrümpfe von Ofa Bamberg. Dabei überzeugen die Rundstrick-Qualitäten mit tollem Aussehen, medizinischer Wirksamkeit und vielen Besonderheiten. Dank jahrelanger Erfahrung in Kompressionstechnologie wird das Sortiment stets erweitert und bietet so Strümpfe für jedes Bedürfnis.

Memory – Die elegante medizinische Kompression
Memory-Kompressionsstrümpfe sind die stilvollen Begleiter für die modebewusste Frau. Neben 10 modernen Farben ist Memory außerdem in vier jährlich wechselnden Modefarben erhältlich. So lassen sich die Strümpfe vielseitig kombinieren.

Memory Men – Die sportive medizinische Kompression
Memory Men ist der Kompressionsstrumpf exklusiv für den Mann in vier klassischen Farben. Dank seiner unauffälligen Herrenstrumpf-Optik passt er zu jeder Garderobe, ob geschäftlich oder privat.

Lastofa Verde – Die erste nachhaltige medizinische Kompression
Lastofa Verde ist der erste nachhaltige Kompressionsstrumpf. Nachhaltig, weil er zu einem großen Teil aus dem pflanzlichen Rohstoff Rizinus besteht und auf natürliche Weise mit den äußeren Schalen von Walnüssen gefärbt wird.

Bilder Ofa Bamberg

Mehr Informationen zu allen Kompressionsstrümpfen von Ofa Bamberg finden Sie unter www.ofa.de

Spezialisten-Statements zu Behandlungsoptionen

Die jeweils am besten geeignete Behandlungsstrategie hängt von den individuellen Befunden ab. Minimal-invasive Verfahren kommen auch in Kombination zum Einsatz. So streben wir immer auch das kosmetisch bestmögliche Ergebnis der Behandlung an.

Sandra Woronowicz-Kmieć,
Chirurgie- und VenenCentrum,
Regensburg, Straubing, Deggendorf

Die moderne endovenöse Behandlung therapiert die erkrankten Venen von innen, durch die Vene selbst. Dadurch können große Schnitte vermieden werden. Die Heilungsphase ist dadurch verkürzt, normale tägliche Aktivitäten sind bereits nach wenigen Tagen wieder möglich.

Florian Reichmann,
Chirurgie- und VenenCentrum, Regensburg,
Straubing, Deggendorf

Mit dem Laser steht eine hochwirksame und gleichzeitig schonende Behandlungsmöglichkeit für Besenreiser sowie kleinere rote und blaue Krampfadern zur Verfügung. Durch eine intensive Kühlung der Haut bleibt die Haut dabei intakt.

Sonja Albert,
Hautärztin, Deggendorf

www.venoruton.de

VENORUTON®

HILFT BEI VENENSCHWÄCHE

schwere Beine |

müde Beine
geschwollene Beine
schmerzende und kribbelnde Beine

13 Mio. Deutsche sind betroffen*

ENTHÄLT OXERUTINE
AUS PFLANZEN GEWONNEN

*S2k-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Varikose - März 2019

Venoruton® die 3-fach Wirkung gegen Beschwerden bei Veneninsuffizienz

- Stärkt und stabilisiert die Gefäßwände
- Unterstützt und verbessert die Mikrozirkulation
- Reduziert Ödeme und Schwellungen

STADA

Venoruton® Intens
500 mg Filmtabletten Poly(O-2-hydroxyethyl)rutosid
Wirkstoff: Poly(O-2-hydroxyethyl)rutosid. **Zus.:** 1 Filmtabl. enth. 500 mg Poly(O-2-hydroxyethyl)rutosid. **Sonst. Bestandt.:** Polyacrylat-Dispersion 30%; Talkum; Copovidon; Gelborange S, Alu-salz; Mg-stearat; Titandioxid (E171); Macrogol 6000. **Anw.:** Bei Beschwerden i. Folge v. Erkrank. d. Beinvenen (chron. Veneninsuffizienz): Behandl. v. Beinschwellungen (Öd.) u. Lind. b. schweren, müden Beinen, Spannungsgefühlen u. Kribbeln. **Gegenanz.:** Überempf. gg. d. Wirkst., Gelborange S, Alu-salz od. e. d. sonst. Bestandt. **Schwangersch./Stillz.:** Nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **NW:** Überempf.reakt. inklus. anaphylaktoide Reakt., Schwindel, Kopfschmerzen, Flush, Magen-Darm-Beschwerden, allerg. Hautreakt., Juckreiz, Urtikaria, Müdigk.; Gelborange S, **Alu-salz:** allerg. Reakt. **Warnhinw.:** Enthält Gelborange S, Alu-salz. Beeintr. d. Reakt.sverm. mögl.! Angaben gekürzt - weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation.

STADA Consumer Health Deutschland GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel Stand: November 2020

Tipps für den Alltag gegen das Venenleiden

Neben den konservativen und operativen Maßnahmen können Sie auch als Betroffene/-r selbst aktiv werden, um Ihre Lebensqualität zu verbessern.

Finden Sie auf den folgenden Seiten wertvolle Tipps rund um die Themen Sport, Ernährung und Schuhkauf.

TIPP 1: SPORT

Sportarten bei Venenleiden

Empfehlenswert

- Schwimmen und Wassergymnastik
- Gefäßsport
- Gymnastik und Tanzen
- Gehen, Wandern, Nordic Walking
- Skilanglauf
- Radfahren
- Golfspielen

Weniger empfehlenswert

- Tennis
- Bodybuilding
- Squash
- Fußball
- Krafttraining
- Joggen auf harten Böden
- Springen oder Pressen

Neben ausreichend Bewegung sind auch Kneipp-Anwendungen empfehlenswert.

Beim Saunagang sollten Sie darauf achten, die Beine tendenziell hochzulegen sowie ausreichend häufig Pausen mit kalten Güssen einzulegen.

Unsere Produkte:
Kompressionsstrümpfe | Stützstrümpfe
Bandagen | Stoma | Zubehör diverser Hersteller

NEU: Varilind®-Produkte
Exklusiv über OTG

www.otg-handel.de

OTG Handels GmbH
IHR APOTHEKENSERVICE

Bei Gesundheit und Beweglichkeit im Alltag, sind wir ganz vorne mit dabei!

Unser OTG-Team berät Sie gern.

OTG Handels GmbH
Wolfener Strasse 32–34 |12681 Berlin
Telefon: 030 322 954-5216
E-Mail: info@otg-handel.de

TIPP 2: ERNÄHRUNG

- Täglich Obst und Gemüse sowie Vollkornprodukte und Rohkost
- Wenig Fleisch
- Ein- bis zweimal pro Woche Seefisch
- 2 l Flüssigkeit pro Tag, hierzu zählen Mineral- und Tafelwasser,
  Kräutertees, verdünnte Fruchtsäfte und Saftschorlen sowie Kaffee
- Alkoholische Getränke in Maßen

Hilfreich bei der Auswahl der passenden Lebensmittel kann die Lebensmittelampel sein, die mittlerweile auf vielen Produkten zu finden ist.

TIPP 3: SCHUHWERK

- Flaches Schuhwerk ohne starre Sohle und nicht spitz zulaufend
- Anatomisch gestaltete Fußbetten; darauf lässt es sich besser gehen und stehen
- Tiefe Fersenschale; gibt festen Halt
- Quergewölbestütze; sorgt für Druckverteilung vom Mittel- zum Vorderfuß
- Zehengreifer; fördert Bewegungsfreiheit der Zehen
- Reflexzonen-Schuhbett

TIPP 4: SONSTIGES

- Beine so oft wie möglich hochlagern
- Enge, einschnürende Bekleidung vermeiden
- Möglichst oft barfuß laufen
- Bewusst zu Fuß gehen und ab und zu einen Umweg bzw. die Treppe anstatt des Aufzugs nehmen

Unser VenenJournal informiert regelmäßig online über Neuigkeiten zum Thema Venenerkrankungen und wie man diesen vorbeugen bzw. entgegenwirken kann.
DGVenen.de

Entdecken Sie den JOBST® eShop!
eshop.jobst.de

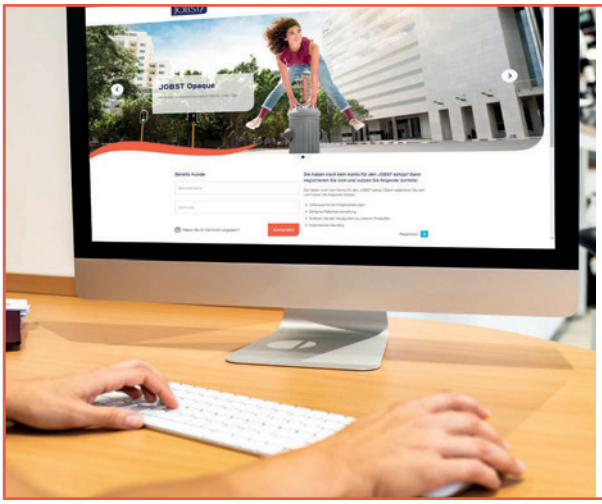
JOBST Xpert Voice®

Jetzt wird der Bestellprozess noch einfacher –
mit der sprachgesteuerten Maßeingabe im JOBST® eShop.

Weltweit erste sprachgesteuerte Maßeingabe speziell für Kompressionsversorgungen

Hände frei für das Messen

Mehr Zeit für die Patientenberatung



Der JOBST® eShop

Sie wollen Ihren Arbeitsalltag erleichtern und Ihre Prozesse digitalisieren?

- Intelligente Patientenverwaltung
- Voll-digitale Dokumentation aller Maße
- Zeiteffiziente Folgebestellung
- Profitieren Sie zusätzlich von 1% Bestellrabatt

essity

JOBST®,
an Essity brand

Wer Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Arzt oder einer passenden Klinik benötigt, kann unter **DGVenen.de** ein Venenkliniken-/Venenärzte-Verzeichnis bestellen, in dem phlebologische Praxen und Kliniken bundesweit gelistet sind.

Mitglied werden?

Dann senden Sie den ausgefüllten Mitgliedschaftsantrag an die Deutsche Gesellschaft Venen e. V. Einen Mitgliedschaftsantrag können Sie von unserer Website über „Über uns“ herunterladen.

Die vollständigen Adressdaten finden Sie auf der Rückseitee dieser Broschüre.

People.Health.Care.

KOMPRESSIONS LÖSUNGEN by L&R

Kompressionslösungen von L&R

Unterstützen Ihre UCV-Behandlung in jeder Phase.

Phase 1: Akutphase

Rosidal®
Kompressionstherapie
mit Kurzzugbinden

Phase 2: Konditionierungsphase

ReadyWrap®
Medizinisch adaptives
Kompressionssystem

Phase 3: Erhaltungsphase

VENOSAN®
Kompressionsstrümpfe und
-strumpfhosen für leichtere Beine

www.Lohmann-Rauscher.com

2003476 0621 d

Deutsche Gesellschaft Venen e. V.

Dr.-Carlo-Schmid-Str. 186
90491 Nürnberg

Telefon: +49 911 5988600
Telefax: +49 911 591219
E-Mail: info@DGVenen.de

www.DGVenen.de

Deutsche Gesellschaft Venen

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 79244 • www.jsdeutschland.de